

Josef Meyer Stahl und Metall AG. Am 1. Juni 2010 wurde die Josef Meyer Stahl und Metall AG, Emmen, an vier leitende Mitarbeitende verkauft. Damit ging das Familienunternehmen in den Besitz von Stephan Grau, CEO, Ursina Baumann, kaufmännische Leitung, Lukas Baumann, Leiter Metallbaufertigung, und Urs Huber, Leiter Betrieb, über.



Stephan Grau, CEO
Josef Meyer Stahl
und Metall AG

Wer ist die Josef Meyer Stahl und Metall AG?

Die Bauschlosserei wurde 1888 durch Josef Meyer-Ambühl in Luzern gegründet. Nebst traditionellen Schlosserarbeiten erstellte der Handwerksbetrieb Schaufensteranlagen und Tragkonstruktionen, später auch Autounterstände und Schneepflüge. Der heutige Stahl- und Metallbaubetrieb mit eigenem Engineering gehört heute zu den führenden Anbietern von komplexen Stahl-, Metall- und Glaskonstruktionen. In Emmen beschäftigen wir heute 80 Mitarbeitende, wovon 12 Lernende.

Welches sind die Kernkompetenzen Ihres Unternehmens?

Wir bieten unseren Kunden alle Lösungen im Stahl- und Metallbau, beginnend bei der Beratung und dem Engineering bis hin zur fertigen Montage. Eine ausserordentliche Stärke haben wir in der Realisierung von komplexen dreidimensionalen Konstruktionen, welche in unseren grosszügigen Fabrikationshallen gefertigt werden. Unsere Kernkompetenzen umfassen weiter die Entwicklung von Sonderlösungen im Metall- und Fassadenbau, sowie die hohen Schweissfähigkeiten und die grosse Erfahrung in der Logistik- und Montageplanung.

Welches von Ihnen realisierte Objekt ist Ihr persönlicher Favorit?

Viele von uns realisierte Projekte weisen ausserordentliche Merkmale auf, welche sie für mich persönlich zu Highlights machen. Sei es durch die eigenen Ideen, die man einbringen und verwirklichen durfte, durch eine speziell kurze Erstellungszeit oder durch die Grösse des Objektes. Besonders erwähnen möchte ich die Portalüberdachung der A2 bei Hergiswil. An diesem 25 Mio. Projekt, welches wir als federführende Firma mit zwei lokalen Partnern realisieren, können wir alle unsere vorgängig beschriebenen Kernkompetenzen anwenden.

Welches sind die grössten Herausforderungen im Metallbau?

Dazu zähle ich die Entwicklung in der Gebäudetechnik, die Forderung nach besseren Wärme- und Kälteisolationen, die

Verschmelzung der Gebäudehülle mit der Gebäudetechnik zu einem System sowie die hohen ästhetischen Ansprüche von Architekten und Bauherren. Der ausführende Unternehmer muss bereits in der Entwurfsphase des Projektes beratend zur Seite stehen können und neue Lösungen funktional aktiv mitentwickeln. Die Anforderung an die Fachkompetenz wird erhöht und das interdisziplinäre Arbeiten mit den anderen Baupartnern ist ein zentraler Punkt. Wir als technisch und funktional denkende Berufsgruppe müssen die Hintergründe und die Gedankengänge der Architektur verstehen, um für die Bauherren gemeinsam die optimale Lösung zu schaffen.

Wie ist es zu diesem Management buyout gekommen?

Die Inhaber haben die Nachfolge weitsichtig und über einen längeren Zeitraum geplant. Für sie war es nicht zwingend, dass das Unternehmen im Familienbesitz bleibt. Wichtiger war es, die Mitarbeitenden, das Know-how, die Kontakte und den Standort aufrecht zu erhalten. Ein Team von vier Kadermitarbeitern hat sich nach zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsleitung, Verwaltungsratsmitgliedern und den Vertretern der Josef Meyer Holding als potenzielle Nachfolger etabliert. Die Kompetenzen der vier MBO-Partner, Urs Huber, Ursina Baumann-Galliker, Lukas Baumann und mir ergänzen sich für die langfristige Weiterführung des Betriebes hervorragend. In Bezug auf die Umsetzung waren wir ohne jegliche Erfahrung und brauchten zwingend jemanden, der uns begleitet. Durch Empfehlungen haben wir zwei Firmen geprüft. Da die Gewerbe-Treuhand nahe bei den KMU positioniert und lokal verankert ist, fiel die Wahl auf sie.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den Unternehmensberatern der Gewerbe-Treuhand erlebt?

Die heutige Lösung wäre ohne Gewerbe-Treuhand als Partner nicht in dieser Art zustande gekommen. Die riesige Erfahrung von René Bucheli bei Nachfolgeregelungen hat eine Win Win Situation für die bisherigen und die neuen Inhaber ermöglicht. Er hat alle Finessen und Stolperfallen aufgezeigt und beide Seiten optimal beraten und betreut. ■

Herzlichen Dank an Stephan Grau, seit dem 1. Januar 2010 CEO der Josef Meyer Stahl und Metall AG, für das uns gewährte Interview.